

Neue Wege in einem Land zwischen Märchen und Moderne

Der Oman verharrt touristisch gesehen noch in einem Dornröschenschlaf. Die einzigartige Berglandschaft erschließt das Tourismusministerium nun mit einem sanften, ökologischen Tourismus und der Hilfe von Experten aus Innsbruck.

von **Gloria Staud**



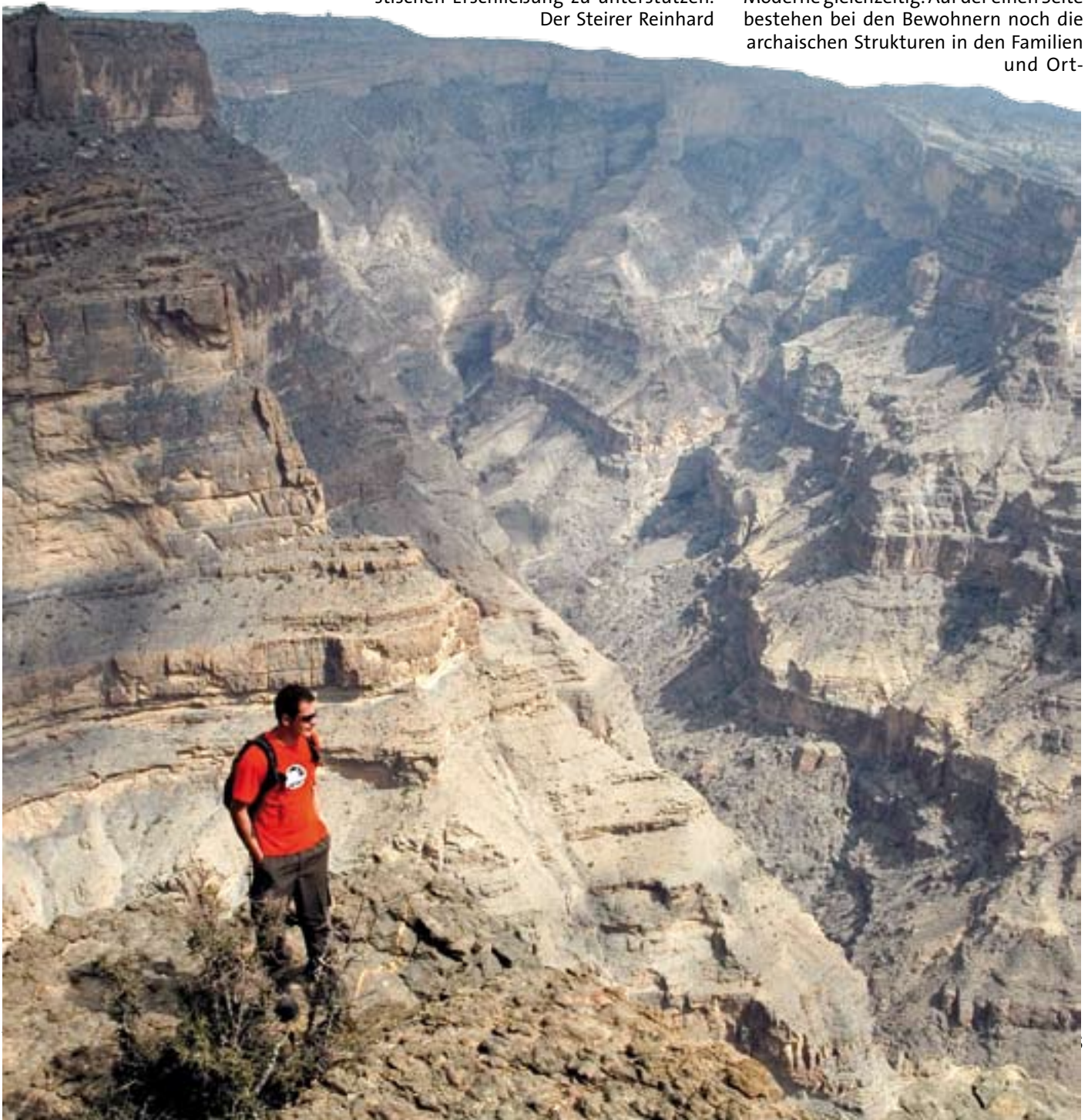
Ein Hauch von Weihrauch und Sindbad dem Seefahrer liegt in der Luft, wenn Urlauber vom Oman erzählen. Trotz kilometerlanger Sandstrände, endloser Wüsten und grandioser Bergmassive hat die Welle des Massentourismus das Sultanat am östlichen Rand der arabischen Halbinsel noch keineswegs erfasst. Denn das Land hielt sich bis in die 70er Jahre vom Westen vollkommen abgeriegelt. Mit der Erschließung der Erdölvorkommen und der Machtübernahme von Sultan Qabus ibn Said im Jahr 1970 begann sich der Oman der westlichen Welt zu öffnen. Erst unter Qabus Herrschaft wurden die Sklaverei sowie Ausgangs- und Reisebeschränkungen abgeschafft. Der Aufbau einer

modernen Infrastruktur, Straßen, Schulen, Krankenhäuser und eine Universität folgten ebenso, wie die Ausstattung mit Handymasten und modernster Technologie. Heute begegnen dem Besucher die Einwohner im traditionellen weißen, langen Gewand, mit Turban am Kopf und Handy am Ohr. Den Tourismus will der Sultan mit seinen beratenden Ministerien auf sanfter Weise ins Land bringen: keine Massenschließung, sondern ausgewählte Projekte mit kompetenten Beratern. Besonders Österreicher sind in dem Wüstenland, das mit 1.781.558 Omani und 559.257 ausländischen Bewohnern (Zählung im Jahr 2003) zu den dünnst besiedelten Regionen der Welt gehört, rege dabei, das Ministerium für Tourismus bei der touristischen Erschließung zu unterstützen.
Der Steirer Reinhard

Siegl, der seit 17 Jahren im Oman lebt, holte vor einigen Jahren eine Gruppe von Experten aus Innsbruck zur Beratung ins Land. Auch Architekt Helmut Ohnmacht gehört als Alpinarchitekt und Vizepräsident des österreichischen Alpenvereins zu diesen Männern. Seit vier Jahren reist er beruflich und privat in den Oman. Die Experten bauen in erster Linie im gebirgigen Norden Strukturen für Sportarten wie Mountainbiken, Trekking, Wandern, Höhlenklettern, Paragliding, Alpin- und Ferrataklettern und Basejumping auf.

Auf Eselswegen durch die Berge

„Der Oman ist ein Land von Märchen und Moderne gleichzeitig. Auf der einen Seite bestehen bei den Bewohnern noch die archaischen Strukturen in den Familien und Ort-





Die Moschee in Muscat: Die Omani vertreten einen gemäßigten Islamismus. Das Sultanat schlägt die Brücke zwischen Tradition und Moderne, zwischen Märchen und Realität.



Promenade in der Hauptstadt Muscat: Im Sommer herrschen hier Temperaturen um 50

schaften. So müssen wir bei den Projekten stets mit den Sheiks, den Dorfältesten, und den Radschins sprechen. Gleichzeitig gibt es Handys, Fernseher, Internet“, berichtet Helmut Ohnmacht. Die Omani, so erzählt er, sind ungemein freundliche und offene Menschen, deren Türen Fremden stets offen stehen. Die Vielfalt des Landes macht den Oman zu einer wunderbaren Urlaubsdestination, so der Innsbrucker. Speziell in den nördlichen Gebirgszügen soll nun eine touristische Infrastruktur aufgezogen werden. Im westlichen und östlichen Hajar-Gebirge können Gäste künftig auf Wegen wandern, die vor wenigen Jahren noch als Eselspfade zur Versorgung des Berglandes verwendet wurden. In die Gebirgsketten sind oft hunderte Meter tiefe Täler eingeschnitten, so genannte Wadis, die meist nach den bewohnenden Stämmen benannt sind. „Oft sind die Täler abschnittsweise gerade so breit wie das Bachbett. Die wunderschöne Landschaft und die hohen Wände laden zum Wandern und Trekken ein.“ Die

benötigten Wanderwege, Kartenmaterial und Unterkünfte wie Schutzhütten und Biwakschachteln werden nun eingerichtet. Das Büro Ohnmacht-Flamm plant unter anderem die Erschließung der „Majlis al Jinn“, das „Vorzimmer der Geister“. Diese zweitgrößte Blasenhöhle der Welt soll für die Besucher mit Aufzug, Treppe und einem Visitorcenter zugänglich gemacht werden. Für zahlreiche Projekte hat zudem der österreichische Alpenverein vor Jahren die Patronanz übernommen. „Wir fungieren als Berater und Schirmherren der Installation von alpinen Strukturen im Land. So sollen Berg- und Flugrettungssysteme aufgebaut und Berg-, Wander- und Trekkingführer ausgebildet werden“, schildert der Vizepräsident des ÖAV.

Rücksicht nehmen auf die Kultur des Landes

Für die europäischen Reisenden empfiehlt Helmut Ohnmacht die Zeit zwischen November und März. In diesen Monaten

herrschen im windigen Küstenbereich Temperaturen um 25 Grad, in den Bergen können auch Schnee und Minustemperaturen vorkommen. Im Sommer erwarten den Gast Hitzewellen mit durchschnittlich 50 bis 55 Grad, die Hauptstadt Muscat gehört zu den heißesten Städten der Welt, hier zeigt das Thermometer im Sommer oft nachts noch 45 Grad. Klimatisch teilt sich der Oman in zwei Teile: Über die südliche Gegend um die Weihrauchstadt Salalah gehen zwischen Juli und September die Ausläufer des Monsun nieder. Um diese Zeit suchen die Bewohner der nördlicheren arabischen Halbinsel, die gerade in Gluthitze versinkt, Abkühlung im südlichen Oman. Den Europäern empfiehlt Helmut Ohnmacht jedoch, etwas später anzureisen, wenn sich die Vegetation nach den starken Regenfällen wieder voll entfaltet. Im Norden hingegen können das ganze Jahr über starke Niederschläge auftreten. Auch in 2.000 Meter Höhe steigen die Temperaturen noch auf 35 Grad am Tag, nachts kann es allerdings empfindlich



Einheimische sichern den Abstieg in die Majlis al Jinn. Die Projekte zur touristischen Erschließung begleiten österreichische Spezialisten.



Grad. Im Süden des Landes gehen von Juni bis September Ausläufer der Monsunregen nieder.



Neue Infrastrukturen machen den Oman zu einem Land nach europäischen Maßstäben. Im Sommer ziehen sich die Omani wieder gerne in ihre alten, kühlen Lehmhütten zurück.

kühl werden. Die Bewohner der Dörfer in diesen Gegenden siedeln bei heißen Temperaturen inzwischen teilweise wieder gerne in ihre alten Lehmhütten zurück, die sie für moderne Bauten verlassen haben. Die Regierung bemüht sich zudem um die Revitalisierung der alten Gemäuer, die das Landschaftsbild mitprägen. Verlassene Dörfer machen sich eben nicht gut in einem Land, das sich dem Tourismus, wenn auch auf sanfte Weise, öffnet. Den Reisenden empfiehlt Helmut Ohnmacht,

auf die Kultur der Omani Rücksicht zu nehmen: „Die Menschen leben einen gemäßigten Islam und kommen den Fremden sehr offen entgegen. Wir hatten traumhafte menschliche Erlebnisse bei unseren Besuchen, wurden zum Essen und zum Tee eingeladen. Wichtig ist dabei, die religiösen Grundsätze hier zu beachten. Alkohol sollte nicht offen herumstehen und die Kleidersitten sollten eingehalten werden.“ Im Oman, so berichtet der Innsbrucker, gibt es kaum Kriminalität

und auch keine engen Vorschriften. Dafür wird den Fremden wie in früheren Zeiten eine unglaubliche Gastfreundschaft entgegen gebracht. „Der Oman bietet sowohl Pauschalreisenden als auch Individualtouristen eine außerordentliche Landschaft, freundliche Menschen und zahlreiche Möglichkeiten, den Urlaub zu verbringen: am Meer, in den Städten oder auf (österreichischen Wegen) quer durch die imposanten Berge“, rät Helmut Ohnmacht Reiselustigen. ■

ICH SCHENK MIR

STÄDTEREISEN

Ihr Tiroler Reisepartner für individuelle Urlaubsideen

- ✓ **Goldenes Prag**
12.-15.08., Hotel****, 2xÜF, 1xHP, Erstklassbus, Stadtführungen, **nur € 299,-**
- ✓ **Drehscheibe Berlin**
08.-10.06., Hotel****, ÜF, Flug ab München, Stadtrundfahrt, Schifffahrt, **nur € 399,-**
- ✓ **Romantisches Paris**
07.-10.06., Hotel***, ÜF, Flug ab München, Betreuung, Programm, Metrokarten, **nur € 499,-**
- ✓ **Barcelona**
28.06.-01.07., Hotel****, ÜF, Flug ab München, Stadtführung, U-Bahn-Karte, **nur € 599,-**
- ✓ **St. Petersburg**
18.-22.07., Hotel***, ÜF, 3x Mittagessen, Flug ab München, Stadtführung, Ausflüge, **nur € 799,-**

Tipp **Stuttgart Musical „3 Musketiere“**
07.-08.06., Hotel Millennium**** im Si-Erlebniszentrum, ÜF, Bus, Eintrittskarte, **nur € 199,-**

Idealtours
gönn dir was!

Beratung und Buchung:
0810/208030 (zum Ortstarif)

Gratis Kataloge anfordern!
www.idealtours.at